

## **Kurs in Persönlicher Zukunfts-Planung Personen-zentriertes und sozial-räumliches Denken und Handeln**

**Ein Kurs für alle!**

**Mai 2016 bis Juni 2017  
an der Fach-Schule für Heil-Pädagogik in Lensahn**

## **Einfach erklärt!**



**in Zusammenarbeit mit dem  
Netzwerk Persönliche Zukunfts-Planung**



## Persönliche Zukunfts-Planung: Darum geht es!

Das Leben geschieht nicht einfach so.

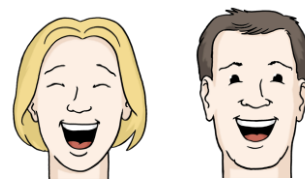
Jede Person soll zum Beispiel selbst entscheiden:

- Wie will sie leben.
- Was und wo will sie arbeiten.
- Wie will sie die Freizeit verbringen.



Bei **Persönlichen Zukunfts-Planung** geht es darum:

Wie kann man sein Leben mehr planen.  
Damit es ein gutes Leben ist.



### Diese Fragen sind dabei wichtig:

- Wer ist die Person?
- Was mag sie gerne?  
Was kann sie gut?
- Wo gehört die Person dazu?  
Was gibt sie anderen Menschen?  
Wo ist sie anderen wichtig?



- Welche Träume hat die Person für ihr Leben?
- Was sind ihre Ziele?
- Was nimmt sie sich vor?
- Wie kann die Person das Schritt für Schritt erreichen?



- Wo will oder braucht die Person Unterstützung?
- Wer kann sie bei ihren Zielen gut unterstützen?



## Persönliche Zukunfts-Planung verändert viel!

Zum Beispiel:

- Menschen bestimmen selbst.
- Menschen nehmen ihr Leben selbst in die Hand.
- Menschen gehören zur Gesellschaft dazu.



Manchmal machen auch Gruppen **Zukunfts-Planung**.

Zum Beispiel Familien.  
Oder Arbeits-Teams.

Sie planen etwas gemeinsam



## Persönliche Zukunfts-Planung macht Spaß.

**Das ist für Persönliche Zukunfts-Planung wichtig:  
personen-zentriertes Denken.**

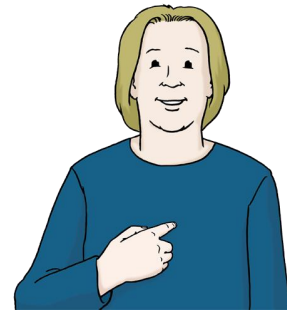
### Das bedeutet personen-zentriertes Denken:

- Eine Person steht im Mittel-Punkt.
- Sie ist die Haupt-Person.
- Sie entscheidet selbst:  
Was ist gut für sie.



## Man findet heraus:

- Wer ist die Person?
- Was ist der Person wichtig?
- Wie kann sie selbst bestimmen?
- Welche Unterstützung braucht die Person?
- Wie kann man sie gut unterstützen?



## Dafür sind die Ideen von personen-zentriertem Denken besonders gut:

Man kann die Ideen jeden Tag nutzen.

Zum Beispiel:  
Wenn man mit einander arbeitet.



Man kann die Ideen auch dafür nutzen:

- die Hilfe-Planung
- die Teilhabe-Planung

**Hilfe-Plan**

Ziele: 1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

14 ? \_\_\_\_\_

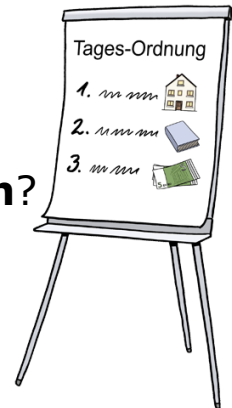
 ? \_\_\_\_\_

Wer hilft?

## Das lernen Sie zum Beispiel in diesem Kurs!



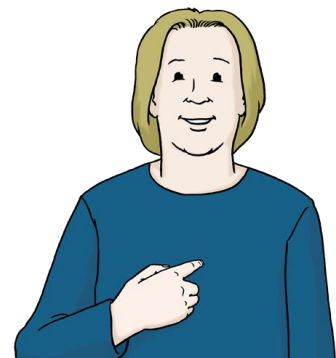
- Was ist **personen-zentriertes Denken**?
- Was ist **Persönliche Zukunfts-Planung**?
- Was ist besonders an **Zukunfts-Planungen**?
- Welche verschiedenen Ideen für Zukunfts-Planungs-Treffen gibt es?
- Warum brauchen **Zukunfts-Planungen** eine Gesprächs-Leitung? Und wie geht das?
- Unterstützungs-Kreise: Warum sind sie so wichtig?
- Sozial-Raum: Wie können Menschen an ihrem Wohn-Ort dabei sein und selber mit-machen?



## Sie denken viel über sich selbst nach.

Zum Beispiel darüber:

- Wer bin ich?
- Was kann ich gut?
- Was mache ich gerne?
- Was sind meine Träume?
- Was sind meine Ziele?
- Welche Unterstützung brauche ich?  
Welche Unterstützung will ich?  
Von wem will ich Unterstützung?



## So wurde der Kurs entwickelt!

<p>2010 gab es das Projekt  <b>Neue Wege zur Inklusion.</b>          Das Projekt war in Eutin, Wien und Prag.</p>	
<p>Das Geld für das Projekt          kam von der <b>Europäischen Union.</b></p>	
<p>Hier finden Sie mehr Infos          über dieses Projekt:  <a href="http://www.personcentredplanning.eu">www.personcentredplanning.eu</a></p>	
<p>Jetzt kommt der Kurs          wieder nach Ost-Holstein.</p>	
<p>Die <b>Fach-Schule für Heil-Pädagogik</b>          arbeitet dafür mit  <b>die ostholsteiner</b>          und anderen Partnern zusammen.</p>	
<p><b>Die ostholsteiner</b> und          die <b>Fach-Schule für Heil-Pädagogik</b>          arbeiten auch im  <b>Netzwerk Persönliche          Zukunfts-Planung</b> mit.</p>	

## Für diese Personen ist der Kurs!



Alle Menschen,  
die sich für **Persönliche Zukunfts-Planung** interessieren.

Alle Menschen, die etwas verändern wollen.

Alle Menschen,  
die andere beim Verändern begleiten wollen.

### Der Kurs ist zum Beispiel für:

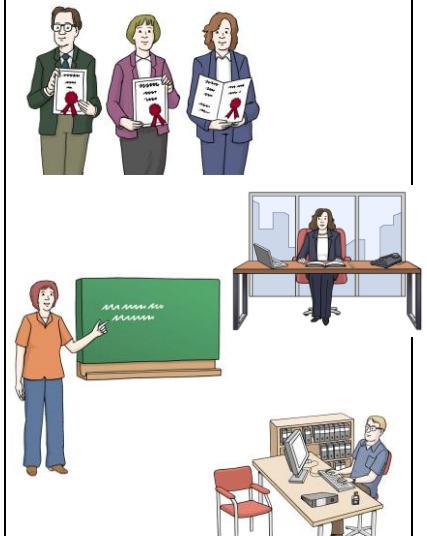
Selbstvertreter und  
Selbstvertreterinnen,  
Menschen mit Behinderungen



Menschen  
mit anderen Benachteiligungen



- Fach-Kräfte und Leitungs-Kräfte  
aus dem sozialen Bereich
- Gesetzliche Betreuer und  
gesetzliche Betreuerinnen
- Hilfe-Planer und Hilfe-Planerinnen
- Lehrer und Lehrerinnen
- Berater und Beraterinnen



Eltern und Angehörige

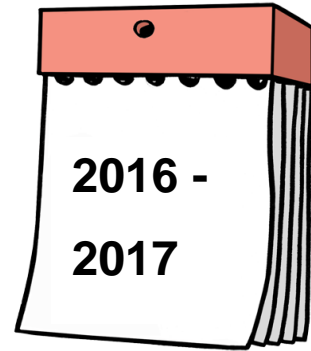




## So ist der Kurs auf-gebaut:

Insgesamt sind es **13 Kurs-Tage**  
von **Mai 2016** bis **Juni 2017**.

- **Es gibt 6 Treffen.**  
Jedes Treffen dauert 2 Tage.  
Die Treffen bauen auf-einander auf.
- **Und es gibt 1 Abschluss-Tag.**



**Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen zusammen.**

Der Kurs soll bunt gemischt sein.  
Jeder soll vom anderen lernen.



**Es können 40 Leute teilnehmen.**

Davon kommen 22 Personen von  
der **Fach-Schule für Heil-Pädagogik**.  
Sie lernen dort gerade Heil-Pädagogik.

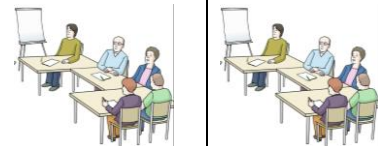


## Das wird es in dem Kurs geben:

Manchmal arbeiten alle zusammen  
in der **großen Gruppe**.



Meistens arbeiten wir mit jeweils  
20 Leuten in **2 festen Kurs-Gruppen**.



Dort gibt es dann zum Beispiel  
**Klein-Gruppen** oder **2-er Gruppen**.



**Jeder Person soll so lernen, wie es für sie passt.**  
**Jede Person soll mit Kopf, Hand und Herz lernen.**



## Sie leiten und begleiten den ganzen Kurs:



**Wiebke Kühl**



**Dr. Stefan Doose**



- **Sie sind bei allen Kurs-Treffen dabei.**
- Sie haben schon viele Kurse geleitet.
- Sie wissen sehr viel über **Persönliche Zukunfts-Planung**.

## Das sind ihre Aufgaben in dem Kurs-Jahr:

Sie sind die **Ansprech-Personen** für persönliche Fragen.



Sie **begleiten** alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen **beim Lernen**.

Sie unterstützen alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen zwischen den Kurs-Treffen



## Zu den Kurs-Treffen kommen außerdem jedes Mal noch andere Kurs-Leiter und Kurs-Leiterinnen dazu:


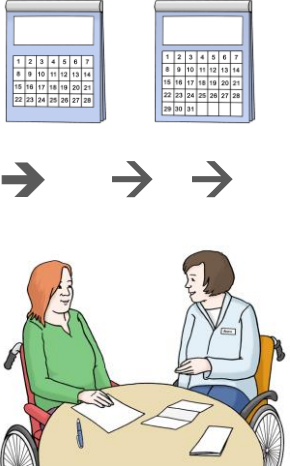



Auch sie wissen viel über **Persönliche Zukunfts-Planung**:

- Sie arbeiten mit diesen Ideen.
- Oder sie haben schon selber geplant.

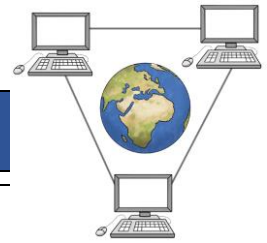
Sie erzählen im Kurs von ihren Erfahrungen.



## So lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in dem Kurs!

<p>Sie lernen sehr viele Ideen kennen.          Sie versuchen diese Ideen bei den Treffen.          Danach sprechen alle darüber:          Wie fanden sie die Ideen.</p>	
<p>Zwischen den Kurs-Treffen arbeiten sie selbst mit den Ideen.          Zum Beispiel für sich selbst.          Oder an ihren Arbeits-Stelle.</p> <p>Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen die Ideen besser kennen.          Und sollen sicherer werden.          Und überlegen:          Welche Ideen passen zu ihnen.</p>	
<p>Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können in dem Kurs eigene <b>Zukunfts-Planungen</b> machen.          Wenn sie das wollen.</p>	
<p><b>Ab Anfang 2017</b> geht das:          Sie können <b>Zukunfts-Planungen</b> außerhalb vom Kurs durch-führen.</p>	
<p>Wenn Sie wollen, wird das auf Video aufgenommen.          Dann kann man später über die Planung sprechen.</p>	

## Lernen mit dem Internet



In schwer heißt das: **Online-Lern-Forum**.

Das **Online-Lern-Forum** ist so etwas wie eine Bücherei im Internet:

- Dort findet man zum Beispiel Texte über **Persönliche Zukunfts-Planung**.
- Oder Arbeits-Blätter aus dem Kurs.



Das **Online-Lern-Forum** ist auch so etwas wie ein Klassen-Zimmer im Internet:

- Dort tauscht man sich mit anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus.
- Man fragt die Kurs-Begleitung etwas.

Dafür schreibt man E-Mails.



## Der Abschluss

Am Ende vom Kurs bekommen alle eine Urkunde.

Dort steht für jede Person:

- Dass sie diesen langen Kurs gemacht hat.
- Was sie gelernt hat.
- Was für einen Abschluss sie bekommt.



## Im Kurs kann man verschiedene Abschlüsse machen:

### **Abschluss als Botschafter oder Botschafterin**

Das lernt man dafür: Wie erzählt man anderen Menschen gut von **Persönlicher Zukunfts-Planung**.

### **Abschluss als Unterstützer oder Unterstützerin**

Das lernt man dafür: Wie unterstützt man andere Menschen gut bei ihrer **Persönlichen Zukunfts-Planung**.

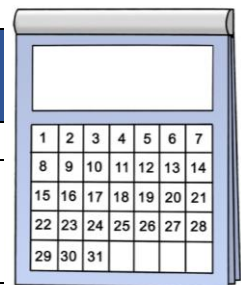
### **Abschluss als Moderator oder Moderatorin**

Das lernt man dafür: Wie macht man die Gesprächs-Führung bei **Persönlichen Zukunfts-Planungen** gut.

## Dann sind die Kurs-Treffen!

Der Kurs dauert etwas länger als 1 Jahr:

Der Kurs geht **von Mai 2016 bis Juni 2017**.



### Die Kurs-Treffen sind ...

**freitags immer**

von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr



**und samstags immer**

von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr



	Datum	Darum geht es	mit dabei
①	20. + 21. Mai 2016	Personen-zentriertes Denken und Lage-Besprechung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bernd Jungnickel-Strauß</li> <li>• Susanne Stoll</li> </ul>
②	8. + 9. Juli 2016	Persönliche Zukunfts-Planung und MAP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Georg Schmitz</li> <li>• Simone Klöppel</li> </ul>
③	16. + 17. September 2016	Einstieg in die Moderation von Unterstützungs-Kreisen - PATH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Susanne Göbel</li> <li>• Maik Kasang</li> </ul>
④	25. + 26. November 2016	Mehr zur Moderation von Unterstützungs-Kreisen - Zukunfts-Feste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ines Boban</li> <li>• Familie Ernst / Jaeger (angefragt)</li> </ul>
⑤	27. + 28. Januar 2017	Zukunfts-Planung in und außerhalb von Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Céline Müller</li> </ul>
⑥	10. + 11. März 2017	Netze knüpfen, Orte erkunden: Wen und was gibt es an meinem Ort?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antje Morgenstern</li> <li>• Marcel Haack</li> </ul>
	23. Juni 2017	Abschluss-Treffen, kleiner Fach-Tag und nord-deutsches Netzwerk-Treffen	



**Wiebke Kühl und Stefan Doose sind immer dabei!**

## Informations-Abend:



**Montag,  
8. Februar 2016  
um 17.00 Uhr**

### Fach-Schule für Heil-Pädagogik

Dr. Juliuis-Stinde-Str. 4  
23738 Lensahn

<http://lensahn.bbs-old.de/index.php/anfahrt-lensahn>

An diesem Abend stellen wir den Kurs vor.  
Und Sie können uns Fragen zu dem Kurs stellen.



## Hier sind die Kurs-Treffen:

### Fach-Schule für Heil-Pädagogik

Dr.-Julius-Stinde-Str. 4  
23738 Lensahn

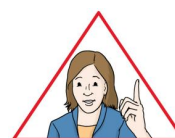
<http://lensahn.bbs-old.de/index.php/anfahrt-lensahn>

## Dabei können wir helfen:

- Bei der Suche nach einer Unterkunft in Lübeck.
- Oder bei der Suche nach einer Unterkunft an der Ost-See.  
Die Ost-See ist in der Nähe von Lensahn.



Von Lübeck oder der Ost-See kommt man  
**nur mit dem Auto** nach Lensahn.



Von Lübeck aus gibt es Mitfahr-Möglichkeiten nach Lensahn.



## Das kostet der ganze Kurs:



**1.790,00 €**

(eintausend – siebenhundert – neunzig Euro)

### Das ist im Preis zum Beispiel mit dabei:

- Der Teilnahme-Beitrag für alle Kurs-Treffen
- Essen und Trinken bei den Kurs-Treffen
- Unterstützung durch Wiebke Kühl und Stefan Doose
- Kopien und anderes Material

### Das ist in dem Preis nicht dabei:

- Übernachtung
- Fahrt-Kosten



Der Gesamt-Preis kann auch in kleineren Beträgen bezahlt werden.



### Für diese Personen kann der Kurs weniger kosten:

- Menschen mit Behinderung
- Familien-Angehörige
- Menschen mit wenig Einkommen

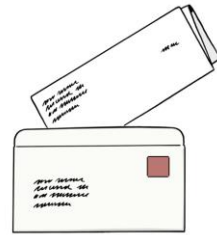


**Bitte sprechen Sie deshalb mit uns.**  
**Auf Seite 16 stehen die Kontakt-Infos.**



## So bewerben Sie sich für den Kurs!

**Bitte schicken Sie uns eine Bewerbung.**



**Das wollen wir bitte von Ihnen wissen: Unsere Fragen!**

- Wer sind Sie:  
Woher kommen Sie?  
Was machen Sie?  
Was interessiert Sie?
- Warum wollen Sie an dem Kurs teilnehmen?
- Wie sehen Sie aus?  
Bitte schicken Sie uns ein Foto von Ihnen.



- Sie können Ihre Bewerbung schreiben.
- Sie können Ihre Bewerbung malen.
- Oder eine Foto-Bewerbung Machen.



**Egal, wie Sie Ihre Bewerbung machen:  
Bitte beantworten Sie **alle** unsere Fragen!**



**Ihre Bewerbung sollte  
bis zum 15. März 2016 bei uns sein.**

**Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an diese Adresse:**

Die Ostholsteiner GmbH  
Monika Imhäuser  
Siemensstr. 17  
23701 Eutin



**Telefon:** 04521 - 79930



**Fax:** 04521 - 799318



**E-Mail:** [imhaeuser@die-ostholsteiner.de](mailto:imhaeuser@die-ostholsteiner.de)

**Sie wollen mehr über den Kurs wissen?  
Dann melden Sie sich bitte bei:**

Dr. Stefan Doose  
Fachschule für Heilpädagogik  
Dr.-Julius-Stinde Str. 4  
23738 Lensahn

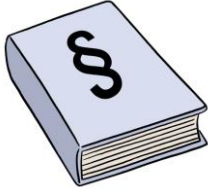
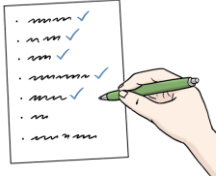



**Telefon:** 04363 – 9023 - 0



**E-Mail:** [stefan.doose@bbs-old.de](mailto:stefan.doose@bbs-old.de)

## Bildungs-Urlaub für den Kurs

In Schleswig-Holstein gibt es ein Gesetz für Weiterbildungen.	
<p>In diesem Gesetz stehen alle Regeln für Bildungs-Urlaub.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jeder Arbeitnehmer oder jede Arbeitnehmerin kann 5 Arbeits-Tage Bildungs-Urlaub beantragen.</li><li>• Das geht jedes Jahr.</li><li>• Wichtig: Dafür muss man in Schleswig-Holstein arbeiten.</li></ul>	
<p>Dieser Kurs <b>soll</b> als Bildungs-Urlaub anerkannt werden.</p> <p>Das haben wir beantragt.</p> <p>Wir gehen davon aus, dass es klappt.</p>	

## Für diesen Kurs arbeiten wir mit diesen Gruppen zusammen:

Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V.	
mixed pickles	
mittendrin Lübeck	
Lebenshilfe Ostholstein	
Integrationsfachdienst Integra	
Netzwerk mittendrin Ostholstein	
Brummkreisel gGmbH Ahrensböök	
Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein	
Paul-Burwick-Schule der Vorwerker Diakonie	
Der Paritätische Schleswig-Holstein	
Landesverband der Lebenshilfe Schleswig-Holstein & Inklusionsbüro	
Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte Schleswig-Holstein	
Beirat für Menschen mit Behinderungen in Ostholstein	
Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung Prof. Dr. Ulrich Hase	
Leben mit Behinderung Hamburg	
Hamburger Lebenshilfe-Werk gGmbH	

### Wichtige Hinweise

© Titelbild: Wiebke Kühl

© der meisten Grafiken auf den Seite 2 bis Seite 17: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

© der Grafik für Information (S. 13): fotolia / beermedia.de

**Vielen Dank an Carolin Emrich, deren Vorlage wir als Grundlage für diese Ausschreibung „Einfach erklärt“ nutzen durften.**